

Schaltkonferenz des Nichtständigen Ausschusses Drei-Stufen-Test des Hörfunkrates (VII. Amtsperiode), 19. November 2020, Ergebnisse und Teilnehmer

Zusammenfassung der wesentlichen Ergebnisse der Sitzung

In seiner ersten regulären Sitzung hat sich der Ausschuss mit dem neuen Telemedienkonzept von Deutschlandradio auseinandergesetzt und ist zu dem Schluss gekommen, dass das Papier alle rundfunkstaatsvertraglichen Voraussetzungen erfüllt. Es wurde beschlossen, dem Hörfunkrat ein entsprechendes Empfehlungsschreiben zukommen zu lassen.

In der Folge verständigte sich der Ausschuss über erste anstehende Arbeitsschritte, die gemäß eines in Abstimmung befindlichen zeitlichen Arbeitsplans, durchzuführen sind. Unter der Voraussetzung, dass der Hörfunkrat dem Genehmigungsverfahren zustimmt, soll das Telemedienkonzept nebst einer Pressemitteilung am 14. Dezember 2020 im Internet veröffentlicht werden. Von da an sollen Dritte bis zum 8. Februar 2020 Gelegenheit zur Stellungnahme erhalten.

Ferner hat der Ausschuss festgelegt, dass er analog zu den übrigen Ausschüssen eine Präsenz auf der Hörfunkratsseite erhält.

Schließlich verständigten sich die Mitglieder über das künftige Sitzungsgeschehen sowie Aspekte der Arbeitsteilung zwischen Ausschuss und Gremienbüro.

Folgende Mitglieder des Nichtständigen Ausschusses Drei-Stufen-Test haben an der Schaltkonferenz teilgenommen:

Michael Deutscher (Vorsitzender), Cornelia Berger (1. Stellv. Vorsitzende), Frank Schildt (2. Stellv. Vorsitzende), Christine Ursula Clauß, Knut Deutscher, Helga Diener, Behiye Ersoy, Prof. Gerald Grusser, Dr. Alexander Kleist, Thomas Kralinski, Prof. Dr. Franz Riemer.

* * *

Zusätzliche Informationen zum Nichtständigen Ausschuss Drei-Stufen-Test des Hörfunkrates, über seine Mitglieder und Arbeitsschwerpunkte finden sich unter <http://www.deutschlandradio.de/gremien>